

DRK Kreisverband Östliche Altmark e.V.

DRK Kinder- und Jugendhäuser „Anne Frank“
Heerener Str. 29 a
39590 Tangermünde
Tel.: 039322/722110 | Fax: 039322/ 722130

Ihr Ansprechpartner:

Teamleiterin

Cornelia Rosenbaum
Telefon: 039322/ 722114
eMail: familienhilfe@drk-stendal.de
www.drk-stendal.de

Bankverbindung:

Bankname: Kreissparkasse Stendal
IBAN: DE 88 81050555 3040001484
BIC: NOLADE 21SDL



DRK Kinder- und Jugendhäuser „Anne Frank“ Heerener Str. 29 a, 39590 Tangermünde

Landkreis Stendal
Jugendamt
z.H. Frau Müller
Hospitalstr. 1- 2

39576 Stendal

Tangermünde, den 28.01.2021

Jahresbericht 2020

Familienhilfe

1. Gesamtüberblick der Auslastung 2020

	SPFH	AOF	Gesamt
Mitarbeiterzahl	2	8	10
betreute Familien	13	75	88
Kinder und Jugendliche	24	176	200

1.1. Zugänge

17 – davon
1 mit 12 Monatsstunden
14 mit 16 Monatsstunden
2 mit 20 Monatsstunden

1.2. Beendigung der Hilfe

26 – davon
10 aufgrund des Erreichens der Ziele
2 wegen Inobhutnahme
5 wegen Änderung der Hilfeform
1 auf Grund des Wegzugs der Familien
1 auf Wunsch der Familie
7 Nichteignung der Hilfeform

1.3. Familienformen

Alleinerziehende: 62

Ehepaare: 12

Lebensgemeinschaften: 14

1.4. Altersstruktur der Kinder und Jugendlichen

Alter	weiblich	männlich	Gesamt
0 – 3 Jahre	26	19	45
3 - 6 Jahre	28	30	58
7 - 10 Jahre	27	21	48
11 - 18 Jahre	23	26	49
Gesamt	104	96	200

1.5. Kindertagesstätten-/Schulbesuch

88 von 103 Kindern im Alter bis 6 Jahren besuchten Kindertagesstätten.

15 Kinder wurden im Haushalt betreut.

90 Kinder ab 6 Jahre besuchten Grundschulen, Realschulen, Förderschulen und ein Gymnasium.

7 Jugendliche absolvierten eine Ausbildung.

1.6. Problemlagen der Familien (Mehrfachnennungen)

Im Mittelpunkt der Arbeit standen 2020 wie in den Vorjahren auch folgende Hauptarbeitsschwerpunkte:

- Erziehungsschwierigkeiten
- Depression und psychische Erkrankungen der Eltern
- psychische Auffälligkeiten und Störungen beim Kind
- Überforderung
- Mängel in Hygiene und Haushalt
- Entwicklungsauffälligkeiten beim Kind
- mangelhafte Wohnverhältnisse
- Umgang mit Behörden
- Schulden
- Schul- und Ausbildungsprobleme
- Partnerschaftsprobleme

Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen ergaben sich zusätzliche Arbeitsaufgaben in den Familien in Form von Entlastungsangeboten:

- Unterstützung bei der Hausaufgaben erledigung während des Distanzunterrichts
- Förderangebote für Kita- und Grundschul Kinder
- Unterstützung der Eltern durch gemeinsames Training bei Spielangeboten als Alternative zum ständigen Medienkonsum

1.7. Herkunft der Familien

Stendal	53 Familien
Tangermünde	7 Familien
Tangerhütte	7 Familien
Havelberg	5 Familien
Osterburg	4 Familien
Sandau	1 Familie
Klietz	1 Familie
Sydow	1 Familie
Birkholz	1 Familie
Groß Schwarzlosen	1 Familie
Hämerten	1 Familie
Buch	1 Familie
Insel	1 Familie
Falkenberg	1 Familie
Seehausen	1 Familie
Walsleben	2 Familien

1.8. Distanz der gefahrenen Kilometer

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 80.687 Kilometer unfallfrei von den sozialpädagogischen Fachkräften zurückgelegt.

Die überwiegende Anzahl der Familien wurde in Stendal betreut.

Die Betreuungszahlen in den umliegenden Gebieten blieben konstant.

2. Zusammenfassung

Im Jahr 2020 verabschiedete sich eine Kollegin in den Ruhestand. Zwei neue Kolleginnen wurden eingestellt.

Eine Kollegin befindet sich nach wie vor in der Ausbildung zur systemischen Beraterin.

2020 wurden die bereitgestellten Mittel für regelmäßige Supervisionen und Weiterbildungen eingesetzt.

Fortbildungen wurden zum Thema Elternarbeit sowie Kindeswohlgefährdung in Anspruch genommen.

Zur Qualitätssicherung wurden regelmäßig kollegiale Fallberatungen und Supervisionen durchgeführt.

Die psychodramatische Fallberatung bewährte sich weiterhin als wirksame und effiziente Methode.

Aufgrund der Pandemie gab es im Jahr 2020 verstärkte Arbeit in Kleinstgruppen.

Die psychodramatische Gruppenangebote wurden vermehrt als Einzelfallarbeiten für Kinder, Eltern, Eltern mit Kindern angeboten.

Folgende Themen wurden bearbeitet:

- Hygiene und Verhalten unter Pandemiebedingungen, Vermittlung von Regeln und Normen
- Gesunde Ernährung
- Wahrnehmen von emotionalen Bedürfnissen und Erarbeiten von Handlungsstrategien zur Bedürfnisregulation
- Kommunikationstraining: Akzeptanz und Wertschätzung

Während der Ferien unter gelockerten Kontakteinschränkungen gab es Angebote für Eltern und Kinder zum Thema aktive Freizeitgestaltung im sozialen Umfeld.

Auch während der Pandemie wurden die Leistungen durch die Familienhelfer kontinuierlich erbracht.

Schleinig
Einrichtungsleiterin

Rosenbaum
Teamleiterin